

Umwelterklärung 2026

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort.....	3
2. Firmenportrait und Beschreibung des Standortes.....	3
2.1 Zentrale Verwaltung und Finanzwesen.....	4
2.2 Lagerlogistikstandorte	4
2.3 operativen Steuerung	4
2.4 Terminalstandorte mit Personalgestellung.....	4
2.5 Angemietete Einzelbüros zur operativen Steuerung (LKW Hubs).....	5
2.6 eigene Terminals.....	5
3. Relevante Umweltvorschriften	5
3.1 Europäische und nationale Umweltgesetze	5
3.2 Hafenspezifische Vorschriften und Normen.....	6
4. Umweltpolitik	6
5. Umweltmanagementsystem	7
6. Umweltaspekte.....	8
6.1 Bewertung der Umweltaspekte.....	8
6.2 Beschreibung der bedeutenden Umweltaspekte	9
6.2.1 Emissionen in die Atmosphäre	9
6.2.2 Energieverbrauch.....	9
6.2.3 Wasserverbrauch.....	9
6.2.4 Abwasser und Gewässerbelastung	9
6.2.5 Lärmemissionen.....	9
6.2.6 Abfallaufkommen	9
6.2.7 Materialverbrauch	10
6.2.8 Gefahrstoffe und Bodenkontamination	10
6.2.9 Klimarisiken.....	10
6.2.10 Indirekte Umweltaspekte im Fuhrpark und Verpackungsbereich	10
6.2.11 Zusammenfassung der wesentlichen Umweltaspekte:	10
6.3 Übersicht der absoluten Verbrauchsdaten.....	11
6.4 Kernindikatoren	13
7. Umweltziele & Maßnahmen.....	14
8. Gültigkeitserklärung.....	15
Impressum	16

1. Vorwort

Als Teil der Duisburger Hafen AG (duisport) versteht die duisport logistics & port services GmbH (dlps) ihre Verantwortung für Umwelt- und Klimaschutz als integralen Bestandteil unternehmerischen Handelns. Die zentrale Lage im Herzen Europas sowie unsere Rolle als Logistikkreuzung für internationale Warenströme bringen nicht nur wirtschaftliche Chancen mit sich, sondern auch eine besondere Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft.

In einer Branche, die von steigenden Transportmengen und wachsenden Umweltauflagen geprägt ist, versteht die dlps ihre Verantwortung für den Schutz von Umwelt und Ressourcen als wesentlichen Bestandteil ihres unternehmerischen Handelns. Nachhaltigkeit ist für die dlps nicht nur ein Trend, sondern ein fester Bestandteil der Unternehmensstrategie.

Mit der Teilnahme am europäischen Umweltmanagementsystem EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) setzen wir ein klares Zeichen für Transparenz, kontinuierliche Verbesserung und nachhaltiges Wirtschaften. Dieser Bericht dokumentiert nicht nur unsere Umweltleistungen und Zielsetzungen, sondern zeigt auch, welchen Beitrag wir zur Reduktion von Emissionen, zur Ressourcenschonung und zur nachhaltigen Entwicklung der Logistikbranche leisten.

Unser Engagement für den Umwelt- und Klimaschutz geht dabei weit über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Wir entwickeln gemeinsam mit unseren Partnern innovative Logistiklösungen, die ökologische und ökonomische Effizienz vereinen. Gleichzeitig investieren wir in moderne Infrastruktur, um die Umweltbelastungen unserer Dienstleistungen weiter zu reduzieren.

Die vorliegende Umwelterklärung gibt Ihnen einen umfassenden Einblick in unsere Maßnahmen, Erfolge und zukünftigen Ziele im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems. Wir danken allen Mitarbeitenden sowie unseren Partnern für ihren Einsatz und ihre Unterstützung auf diesem Weg.

Wir sind überzeugt: Nachhaltige Logistik ist eine gemeinsame Aufgabe – heute und in Zukunft.

2. Firmenportrait und Beschreibung des Standortes

Die dlps ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Duisburger Hafen AG (duisport) und spielt eine zentrale Rolle in der operativen Logistik- und Serviceinfrastruktur des Duisburger Hafens, der als größter Binnenhafen der Welt gilt. Rund 300 Mitarbeitende sind in diesem Bereich tätig.

Als Partner für Kunden aus Industrie, Handel und Logistikdienstleistung bietet die dlps flexible und effiziente Leistungen rund um die Abwicklung von Güterströmen – vom Container bis zum Schwergut.

Das Leistungsspektrum der dlps umfasst dabei insbesondere:

- **Umschlagdienstleistungen:** Effiziente Abwicklung von Container-, Stückgut-, Schüttgut-, Projekt- und Schwergutladungen
- **Lagerlogistik:** Betrieb von Lagerflächen und Hallen für verschiedene Güterarten
- **Transportlogistik:** Organisation und Durchführung von Transporten auf Straße, Schiene und Wasserweg

- **Individuelle Logistiklösungen:** Entwicklung maßgeschneiderter Logistikkonzepte für Kunden aus Industrie, Handel und Logistikdienstleistung

Als operativer Partner für logistische Wertschöpfung innerhalb der dlsport-Gruppe trägt die dlps maßgeblich zur Wettbewerbsfähigkeit und Effizienz des Duisburger Hafens bei.

Wartung und Instandsetzung des Fuhrparks wird extern an Fachunternehmen vergeben und wird daher nicht betrachtet.

2.1 Zentrale Verwaltung und Finanzwesen

Die dlsport logistics & port services GmbH hat ihren zentralen Sitz mitten im Duisburger Hafen an der Alte Ruhrorter Straße 42 – 52 und unterstützt von hier aus die operativen Tätigkeiten an den verschiedenen Betriebs- und Arbeitsstätten im Bereich der Lagerlogistik.

2.2 Lagerlogistikstandorte

An unseren angemieteten Lagerlogistikstandorten bieten wir unseren Kunden alles rund um das Thema Lagerlogistik. Unsere Hallen sind alle modern und nach neuesten Standards eingerichtet. Auch das Handling und der Umschlag von Batterien, Non-Food-Produkten oder Getränken gehören mittlerweile zu unserem Portfolio. Wir haben ein umfangreiches Sicherheitskonzept inklusive Sicherheitsverwahrung für Batterien.

Ganz gleich, ob Anlagen- und Maschinenteile, Konsum- und Stahlgüter oder aber palettierte, verpackte oder unverpackte Waren versandt bzw. umgeladen werden: Unsere erfahrenen Teams in Duisburg und Umgebung setzen die optimale Lösung für das Containerhandling um.

- Regioparkring 20; 41199 Mönchengladbach
- Vinnmannsweg 1, 47475 Kamp-Lintfort
- Europaallee 16; 47229 Duisburg
- Alte Ruhrorter Str. 14, Duisburg (Containerstauerei)
- Rotterdamer Str. 30, 47229 Duisburg (Flugdach)

2.3 operativen Steuerung

Unsere kaufmännischen Mitarbeitenden für die Verwaltung des Terminalbetriebs sind 2026 in das neu renovierte Ingate im Freihafen gezogen. Die Transportlogistik und auch das Ausbildungszentrum mit einem eigenen Kransimulator befinden sich ebenso im Freihafen.

- Im Freihafen 6b & 6c, 47138 Duisburg
- Im Freihafen 8, 47138 Duisburg (Kransimulator)
- Regioparkring 20; 41199 Mönchengladbach (Büro-Bereich innerhalb des Lagerstandortes)

2.4 Terminalstandorte mit Personalgestellung

Für Arbeiten auf Terminals stellen wir bei Bedarf das passende Personal bereit – egal ob für den Einsatz von Portalkranen, Reachstackern oder Zugmaschinen. Die Terminals befinden sich nicht im Besitz der dlps, werden jedoch mit dlps Personal betrieben. Derzeit haben wir rund 50 Mitarbeitende in diesem Bereich.

Daneben bilden wir auch eigenes Personal in diesem Bereich aus und können so den wachsenden Anforderungen der Kunden stets genügen.

- Rotterdamer Str. 30, 47229 Duisburg (logport I)
- Richard-Seiffert-Str. 42, 47249 Duisburg (logport II)

2.5 Angemietete Einzelbüros zur operativen Steuerung (LKW Hubs)

Zur Steuerung unserer Fahrzeugflotte haben wir drei kleine Büros angemietet. Von hier aus steuert die Regionalleitung die Aufträge. Dazu gehört Touren- und Personalplanung sowie die Beauftragung der Instandhaltung durch externe Fachfirmen der Fahrzeugflotte. Insgesamt werden in diesem Bereich rund 34 Fahrer von 3 Disponenten organisiert.

- Krackser Straße. 12, 33659 Bielefeld
- Rowentastraße 7, 63071 Offenbach am Main
- Holzweißiger Straße 14, 06749 Bitterfeld-Wolfen

2.6 eigene Terminals

Die MASSLOG GmbH betrieb in Duisburg ein Massengutterterminal am Rheinkai-Nord und erbrachte Umschlags-, Lager- und logistiktnahe Dienstleistungen für Massengüter. Der Schwerpunkt lag auf Hafen- und Kontraktlogistik. Seit 2025 ist das Unternehmen in der duisport logistics & port services GmbH aufgegangen. Hier sind insgesamt 9 Mitarbeitende beschäftigt.

- Wörthstraße 175, 47053 Duisburg

Das Multimodal Terminal Duisburg (MTD) in Duisburg-Walsum ist ein trimodales Containerterminal. Seit 01.01.2026 ist die duisport logistics & port services GmbH die Betreibergesellschaft des Terminals. Der Standort mit 19 Mitarbeitenden befindet in direkter Lage am Rhein mit Anbindung an das nationale und internationale Schienen- und Straßennetz. Der Schwerpunkt der betrieblichen Tätigkeit liegt im Umschlag, der Lagerung sowie der Transportabwicklung von Containern zwischen den Verkehrsträgern Schiff, Bahn und Lkw. Hierzu stehen unter anderem Umschlaggleise, Kaianlagen, Containerabstellflächen sowie verschiedene Umschlaggeräte und Terminalfahrzeuge zur Verfügung.

- Dr.-Wilhelm-Roelen-Straße 30, 47179 Duisburg (logport VI)

3. Relevante Umweltvorschriften

Als Teil der duisport-Gruppe und mit operativen Schwerpunkten im Hafen- und Logistikbetrieb unterliegt unsere Gesellschaft umfangreichen umweltrechtlichen Anforderungen. Wesentliche Regelwerke sind:

3.1 Europäische und nationale Umweltgesetze

EG-Verordnung Nr. 1221/2009 (EMAS) – Verpflichtung zur Einführung eines Umweltmanagementsystems sowie Erstellung einer validierten Umwelterklärung.

Energieeffizienzgesetz (EnEfG) Steigerung der Energieeffizienz in Deutschland

Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) sowie **Verordnungen zur Luftreinhaltung und Lärmemissionen**, z. B. bei Terminals, Umschlaganlagen, Fahrzeugen.

Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und **AwSV** – Bestimmungen zur Lagerung wassergefährdender Stoffe (z. B. Öl, Diesel) auf Gelände und in Betriebsanlagen.

Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) – Verpflichtung zu Abfallvermeidung, Wertstoffnutzung und ordnungsgemäßer Entsorgung.

Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) – Umgang mit Gefahrstoffen im Betrieb (Tankbehälter, Batterien).

Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) – Schutz vor Boden- und Grundwasserkontamination im Logistik- und Terminalbereich.

3.2 Hafenspezifische Vorschriften und Normen

Abfallrechtliche und Gefahrgutvorgaben beim Umschlag – z. B. ADR/GGVSee für Gefahrguttransporte, Notfallpläne, Schulungen.

Lärm- und Bodenemissionsschutz – speziell im Terminal- und Lagerbetrieb.

Hiermit bestätigen wir, duisport logistics & port services GmbH, dass wir alle für uns relevanten umweltrechtlichen Vorschriften und Genehmigungsaufgaben einhalten.

4. Umweltpolitik

Die Duisburger Hafen AG hat im Jahr 2026 eine aktualisierte „Umweltpolitik“ für die gesamte duisport Gruppe veröffentlicht, welche auch für die duisport logistics & port services GmbH gilt. Die Umweltpolitik ist an alle Mitarbeitenden über das HR-Portal kommuniziert worden und ist jederzeit über das Intranet (duisBoard) einsehbar.



UMWELTPOLITIK DUISPORT

Klimaschutz und Nachhaltigkeit zählen zu der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung und gelten als ein zentraler Bereich unternehmerischen Handelns. Als weltweit größter Binnenhafen nehmen wir unsere Verantwortung ernst und arbeiten fortlaufend an einer Optimierung unseres Beitrags zu einer nachhaltigen Entwicklung. Nachhaltigkeit muss und wird zukünftig in der Wirtschaft zum globalen Standard. Qualität, Umwelt, Sicherheit und Zuverlässigkeit sind integrale Bestandteile der gesamten duisport-Gruppe.

Eine intakte Umwelt ist essenziell, um natürliche Ressourcen zu bewahren, das Klima zu stabilisieren und die Biodiversität zu schützen. Sie bildet die Grundlage für das menschliche Leben und ist ein unverzichtbares Element nachhaltiger Entwicklung, um kommenden Generationen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen. Wir bewerten unsere Klimarisiken, stärken unsere Klimaresilienz und integrieren geeignete Anpassungsmaßnahmen. Wir bekennen uns zum Umweltschutz und streben an, unser Leistungsportfolio umweltschonend und energieeffizient zu erbringen. Die duisport-Gruppe verpflichtet sich, relevante Umweltstandards und -anforderungen einzuhalten, die Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern, Umweltbelastungen zu vermeiden und das Umweltmanagementsystem fortlaufend und transparent weiterzuentwickeln.

Unsere Mitarbeitenden sind dabei unser wichtigstes Gut. Wir ermutigen sie, nachhaltiges Denken und Handeln in ihrer täglichen Arbeit zu integrieren und fördern und schulen Umwelt- und Klimabewusstsein in der gesamten Belegschaft. Die Erreichung unserer Umweltziele ist in 3 Handlungsfelder aufgeteilt:

Klimawandel	Ressourcen
- Reduktion der Energieverbräuche und Steigerung der Energieeffizienz - Reduzierung der Treibhausgasemissionen und Anpassung an den Klimawandel - Bewertung von Klimarisiken und Ableitung von Anpassungsmaßnahmen - Förderung erneuerbarer Energiequellen, wie Solarenergie und die Versorgung mit Wasserstoff - Elektrifizierung und Ausbau der Ladeinfrastrukturen	- Reduktion des Abfallaufkommens und Erhöhung der Recyclingquote - Beschaffung unter Berücksichtigung ökologisch-nachhaltiger Aspekte für Produkte/ Materialien und Dienstleistungen

Modal Shift

- Entwicklung zu einem Standort mit attraktivsten Rahmenbedingungen für die Verlagerung der Transporte von der Straße auf Schiene und Wasser

Die Umweltauswirkungen unserer bestehenden und neuen Aktivitäten werden kontinuierlich analysiert und bewertet und durch Schulungskonzepte begleitet. Durch regelmäßige interne und externe Audits sowie ein benutzerfreundliches Meldesystem für Abweichungen und Fehler stellen wir die konsequente Umsetzung unserer Umweltpolitik sicher und treiben deren kontinuierliche Weiterentwicklung voran. Die Mitarbeit und Umsetzung der Umweltpolitik ist für die gesamte duisport-Gruppe verpflichtend.

Duisburg, den 13.05.26

© duisport

Index 260508_Umweltpolitik duisport

Seite: 1 von 1

5. Umweltmanagementsystem

Für uns als Logistikunternehmen bedeutet ein Umweltmanagementsystem die Einführung und konsequente Umsetzung systematischer Regelungen, die sicherstellen, dass Umweltschutz – genauso wie Qualität, Service und Wirtschaftlichkeit – ein selbstverständlicher Bestandteil unseres täglichen Handelns ist.

Als ersten Schritt haben wir mit der Muttergesellschaft die Umweltpolitik erarbeitet und in unser Umweltmanagement überführt. Damit schaffen wir klare Vorgaben für uns selbst und für alle unsere Mitarbeitenden. Unser Ziel ist es, durch gezielte Maßnahmen negative Umweltauswirkungen unserer logistischen Prozesse zu minimieren. Dazu zählen unter anderem die Reduzierung von Emissionen im Fuhrpark, der effiziente Einsatz von Ressourcen wie Energie und Wasser sowie die Vermeidung und umweltgerechte Entsorgung von Abfällen.

Im Rahmen einer umfassenden Umweltprüfung haben wir alle umweltrelevanten Daten unseres Unternehmens zusammengetragen. Dazu zählen:

- Kraftstoffverbrauch unserer Lkw, Flurförderfahrzeuge und Umschlagtechnik
- Wasserverbrauch in den Sanitärbereichen
- Anfallende Abfallmengen, z. B. Verpackungsmaterialien, Altholz, Papier
- Emissionen aus Transport, Lagerung und innerbetrieblichen Prozessen

Der Kraftstoffverbrauch des eigenen Fuhrparks hat bei uns eine besondere Relevanz.

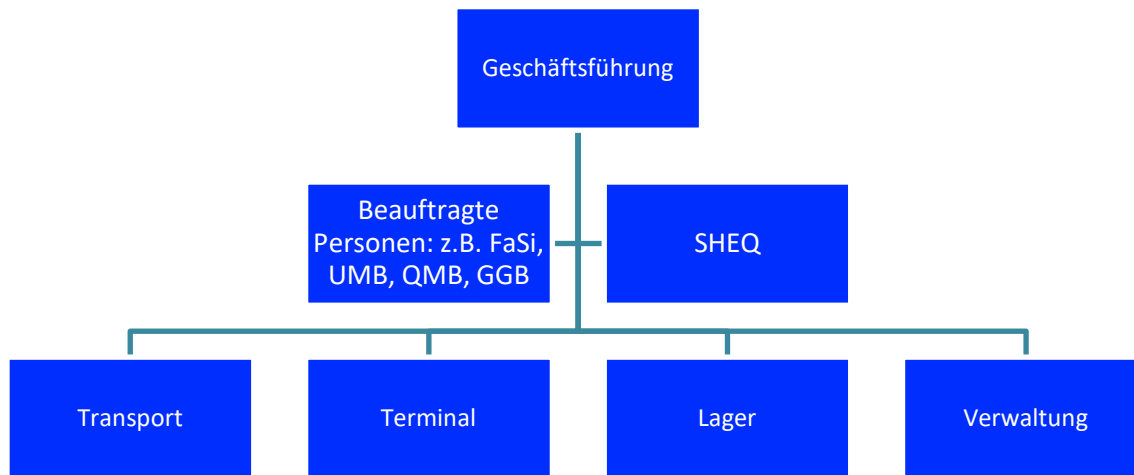
Mit Unterstützung des Kernteams EMAS wurde parallel geprüft, ob wir alle für uns relevanten gesetzlichen Umweltvorschriften einhalten. Dazu gehören unter anderem Vorgaben aus dem Immissionsschutzrecht, Abfallrecht, Wasserrecht, Gefahrgutrecht sowie Energierecht.

Zur Umsetzung unserer Umweltpolitik und zur Reduktion der in der Umweltprüfung identifizierten Umweltauswirkungen haben wir ein Umweltprogramm mit konkreten Maßnahmen, Fristen und Verantwortlichkeiten entwickelt. Es beinhaltet konkrete Maßnahmen wie:

- Optimierung der Tourenplanung und Auslastung zur Vermeidung von Leerfahrten
- Einsatz emissionsarmer Fahrzeuge und alternativer Antriebstechnologien
- Reduzierung des Papierverbrauchs durch Digitalisierung von Prozessen
- Verbesserung der Verwertungsquote und Förderung von Recycling

Ein wichtiger Bestandteil unseres Umweltmanagementsystems ist auch die klare Festlegung von Verantwortlichkeiten. Daher haben wir einen internen und zusätzlich externen Umweltmanagementbeauftragten (UMB) benannt:

Herr Born (Born Umweltconsulting) & Frau Jansen (Duisburger Hafen AG) übernehmen diese Aufgabe bei uns und koordinieren alle Aktivitäten rund um den betrieblichen Umweltschutz. Darüber hinaus gibt es weitere Beauftragte für Umweltschutz, Gefahrstoffmanagement, Gewässerschutz und Arbeitssicherheit, die eng zusammenarbeiten. Die Organisationsstruktur und Zuständigkeiten sind in unserem Organigramm dargestellt.



Ein Umweltteam aus verschiedenen Unternehmensbereichen trifft sich regelmäßig, um Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele zu entwickeln. Diese Maßnahmen sind im Umweltprogramm verbindlich festgelegt – mit klaren Terminen und Verantwortlichkeiten.

Zur Überprüfung unserer Umweltleistung bewerten wir regelmäßig unsere Umweltdaten, wie zum Beispiel:

- Treibstoffverbrauch pro Umsatz,
- Abfallmengen pro Standort,

Wenn Ziele erreicht wurden, suchen wir direkt nach weiteren Verbesserungsmöglichkeiten. Werden Ziele einmal nicht erreicht, analysieren wir die Ursachen und leiten notwendige Korrekturmaßnahmen ein.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor ist dabei die Einbindung der gesamten Belegschaft. Verantwortungsvolles Umweltverhalten wird durch Schulungen, Unterweisungen und Informationskampagnen gefördert. Alle Mitarbeitenden haben außerdem die Möglichkeit, sich über das betriebliche Vorschlagswesen aktiv in den Umweltschutz einzubringen.

Alle unsere Mitarbeitenden sind aufgefordert, ihren Beitrag für den Umweltschutz zu leisten. Über Mitarbeiterzeitung, duisBoard, HR-Portal und Team-Meetings informieren wir regelmäßig über aktuelle Umweltziele, Fortschritte und Erfolge.

6. Umweltaspekte

6.1 Bewertung der Umweltaspekte

Die Umweltaspekte sind vom EMAS-Team mit Unterstützung der Geschäftsführung und SHEQ ermittelt worden. Die Bewertung erfolgte anhand definierter Kriterien:

- Umfang
- Ausmaß (Messgröße)
- Unumkehrbarkeit
- Eintrittswahrscheinlichkeit
- Einflussmöglichkeit
- Staub
- Einleitung Niederschlagswasser

6.2 Beschreibung der bedeutenden Umweltaspekte

Im Rahmen unserer Umweltprüfung haben wir alle relevanten Umweltaspekte unserer betrieblichen Tätigkeiten erfasst und bewertet. Dabei unterscheiden wir zwischen **direkten und indirekten Umweltaspekten**. Direkte Umweltaspekte entstehen unmittelbar durch unsere Aktivitäten, indirekte hingegen durch vor- oder nachgelagerte Prozesse oder durch externe Einflüsse.

6.2.1 Emissionen in die Atmosphäre

Ein wesentlicher Aspekt in unserem Unternehmen ist der Ausstoß von Emissionen in die Atmosphäre, insbesondere durch unseren **Fuhrpark**, bestehend aus Pkw, Flurförderfahrzeugen und Lkw. Hier entstehen **CO₂-Emissionen sowie Feinstaub und Rußpartikel** infolge der Fahrzeugnutzung. Auch die **Gebäudeheizung** trägt durch den Verbrauch von Gas zur Emission von CO₂ bei.

Zusätzlich entstehen durch den **Stromverbrauch in Gebäuden, Maschinen und Anlagen** ebenfalls indirekte Emissionen. Der damit verbundene Umweltaspekt ist vor allem die Freisetzung von CO₂ infolge der Stromerzeugung.

6.2.2 Energieverbrauch

Ein bedeutender Umweltaspekt ist der **Energieverbrauch**, sowohl durch den Betrieb unserer Gebäude (Beleuchtung, IT, Klimatisierung, Krane, Druckluftanlagen, Maschinen) als auch durch den Fuhrpark (Benzin, Diesel, AdBlue, Gas und Strom). Hierdurch entsteht ein wesentlicher Ressourcenverbrauch und verbunden damit auch ein bedeutender Beitrag zu den Treibhausgasemissionen.

6.2.3 Wasserverbrauch

Der **Verbrauch von Trinkwasser** in unseren Bürogebäuden stellt einen weiteren direkten Umweltaspekt dar. Hier achten wir auf einen sparsamen Umgang mit Wasser im Büroalltag.

Zusätzlich wird Wasser für die Berieselung der Massengutfläche aus dem Rhein entnommen.

6.2.4 Abwasser und Gewässerbelastung

An **Tankstellen und Stellplätzen** können bei unsachgemäßer Handhabung von Betriebsstoffen **Kontaminationen von Wasser und Boden** auftreten, etwa durch das Auslaufen von Diesel, Öl oder Schmierstoffen. Auch die **Entsorgung von Abwasser aus den Bürobereichen** wird berücksichtigt.

Das Niederschlagswasser der befestigten Flächen (MTD und masslog) wird nach Behandlung ins Oberflächengewässer eingeleitet.

6.2.5 Lärmemissionen

Durch den **Umschlag und Transport von Gütern**, insbesondere beim Containerstau, entstehen **Lärmemissionen**, die sich negativ auf **Anwohner und Fauna** auswirken können.

6.2.6 Abfallaufkommen

Ein weiterer direkter Umweltaspekt ist das **Abfallaufkommen**. Hier unterscheiden wir:

- **Nicht gefährliche Abfälle** aus der Verwaltung, wie Holz, Folie, Kartonage und Siedlungsabfälle.

- **Gefährliche Abfälle fallen durch unsere Tätigkeit nicht an, sie fallen nur in sehr geringen Mengen (z.B. Öllappen) durch Wartungsarbeiten von Fachfirmen an und werden ordnungsgemäß entsorgt**

Zusätzlich entstehen durch den Einsatz von Verpackungsmaterialien wie Folien, Pappe, Luftsäcken oder PET-Bändern Materialströme, die wir als Ressourcenverbrauch und somit als direkten Umweltaspekt betrachten.

6.2.7 Materialverbrauch

Unser Unternehmen verbraucht Material in mehreren Bereichen:

- **Papier und IT-Infrastruktur** in der Verwaltung
- **Material für Verpackungen** im Lager- und Versandbereich

Dies betrachten wir als **direkten Umweltaspekt**.

6.2.8 Gefahrstoffe und Bodenkontamination

In der **Lagerung von Batterien** oder im Bereich **Gefahrguttransport und -lagerung** besteht das Risiko der **Freisetzung gefährlicher Stoffe**, wie Schwermetalle (z. B. Lithium, Kobalt) oder andere umweltgefährdende Substanzen. Hier sind Maßnahmen zur sicheren Handhabung und Lagerung essenziell. Durch ein bewährtes Notfallmanagementsystem und regelmäßig geschultem Personal, stellen wir sicher, dass die möglichen Umweltauswirkungen minimiert werden.

6.2.9 Klimarisiken

Ein indirekter Umweltaspekt ergibt sich aus möglichen **Klimarisiken** für unser Unternehmen. Hierzu zählen **Überschwemmungen und Hitzeereignisse**, die Auswirkungen auf Betriebsabläufe und Infrastruktur haben können.

6.2.10 Indirekte Umweltaspekte im Fuhrpark und Verpackungsbereich

Über den direkten Treibstoffverbrauch hinaus bewerten wir auch **indirekte Umweltaspekte**, wie den gesamten ökologischen Fußabdruck unseres **Fuhrparks** und den **Ressourcenverbrauch im Verpackungsbereich**, insbesondere durch den Einsatz von Holz und anderen Rohstoffen.

Unsere systematische Betrachtung der Umweltaspekte hilft uns, **wesentliche Umwelteinflüsse zu identifizieren, Maßnahmen zur Reduzierung zu entwickeln und gesetzliche Anforderungen sicher einzuhalten**. Ein besonderer Fokus liegt auf **Energieeffizienz, Emissionsminderung, Abfallvermeidung und Ressourcenschonung**.

Die Treibhausgasemissionen der Scopes 1 und 2 werden für die Gesellschaft bereits erhoben. Für Scope 3-Emissionen (vor- und nachgelagerte Emissionen) werden zukünftig schrittweise einzelne Scope-Kategorien aufgenommen und bilanziert. Die Bilanzierung erfolgt zentral für den duisport-Konzern.

6.2.11 Zusammenfassung der wesentlichen Umweltaspekte:

Nach der Bewertung aller Tätigkeiten und Standorte ergeben sich aktuell folgende **wesentliche Umweltaspekte** für uns:

- Energieverbrauch des Fuhrparks
- Emissionen in die Atmosphäre durch den Fuhrpark
- Energieverbrauch der Gebäude

- Verpackungsabfälle
- Einleitung Niederschlagswasser

Diese Aspekte stehen derzeit im Fokus unseres Umweltmanagements. Für alle anderen Umweltaspekte, die als nicht wesentlich eingestuft wurden, führen wir regelmäßige Überprüfungen durch, um bei veränderten Rahmenbedingungen rechtzeitig reagieren zu können.

Es gab im Berichtszeitraum keine Beschwerden der Anrainer zu unseren Emissionen.

6.3 Übersicht der absoluten Verbrauchsdaten

Es ist eindeutig, dass der Fuhrpark den wesentlichen Umweltaspekt darstellt und die Maßnahmen sich daher auf diesen Bereich fokussieren. Wasser wird z.B. nur in Sanitärräumen und Küchen verwendet und kann daher ausgeblendet werden.

Schlüsselbereiche/ Umweltaspekte		A: Input/Output			
	wesentlich nicht wesentlich	Input/Output	2023	2024	2025
i) Energie	wesentlich	Gesamter jährlicher Energieverbrauch [MWh]	17.668	14.468	14.042
		Jährlicher Energieverbrauch Heizung [MWh]	247,9	160,7	224,1
		Jährlicher Energieverbrauch Strom [MWh]	3.684	3.263	3.688
		Jährlicher Energieverbrauch Fuhrpark [MWh]	13.736	11.044	10.130
		Anteil erneuerbare Energien (Strom und Wärme) am Gesamtverbrauch in MWh bzw. %	3.684	3.263	3.441
			20,9%	22,6%	24,5%
vi) Emissionen	wesentlich	Jährliche Gesamtemissionen von THG [t CO ₂ -Äquivalent]	3.129	2.555	2.853
		Scope 1	wurde erst ab 25 erfasst		2.624
		Scope 2	wurde erst ab 25 erfasst		229
		Jährliche Gesamtemissionen in die Luft (SO ₂ , NO _x) [t]	8,711	7,642	7,059
ii) Material	nicht wesentlich	Jährlicher Masstrom der verschiedenen Einsatzmaterialien [t]	341,6	366,3	292,7
		Holz [t]	184,8	336,6	270,7
		Kunststoff [t]	139,1	11,6	17,1
		Papier [t]	17,5	17,9	3,0
		Pappe/ Karton [t]	wurde erst ab 25 erfasst		2
		Geräte & Maschinen [t]	0,225	0,226	0,000
iii) Wasser	wesentlich	Gesamter jährlicher Wasserverbrauch [m ³]	8.367	4.426	93.160

Der steigende Wasserverbrauch ist auf die Wasserentnahme aus dem Rhein für die Berieselung der Massengutfläche bei masslog zurückzuführen.

Schlüsselbereiche/ Umweltaspekte		A: Input/Output			
	wesentlich nicht wesentlich	Input/Output	2023	2024	2025
iv) Abfall	wesentlich	Gesamtes jährliches Abfallaufkommen [t]	933	1.483	3.009
		Gesamtes jährliches Abfallaufkommen an ungefährlichen Abfällen [t]	933	1.483	3.007
		Verwertungsanteil des jährlichen Abfallaufkommens [%]	70%	84%	91%
	nicht wesentlich	Gesamtes jährliches Abfallaufkommen an gefährlichen Abfällen [t]	keine	keine	1,9
		Bauabfälle	34,0	4,2	10,5
		Chemisch-technische Abfälle	10,5	6,4	1,9
		Elektroaltgeräte	0,0	0,0	1,8
		Gemischte Abfälle	25,5	36,5	26,4
		Glas	119,3	61,4	56,4
		Holz	168,7	842,5	2.366,2
		Kunststoffabfall	112,0	159,2	192,6
		Metalle	1,0	3,8	12,5
		Organische Abfälle	340,4	262,1	0,0
		Papier & Pappe	121,7	107,1	340,7
v) Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt	nicht wesentlich	gesamter Flächenverbrauch [m2]	/	159.091	219.569
		gesamte versiegelte Fläche [m2]		144.679	205.107
		gesamte versiegelte Fläche [%]		91%	93%
		- ohne Bebauung [m2]		68.778	129.206
		- mit Bebauung [m2]		75.901	75.901
		gesamte naturnahe Fläche am Standort [m2]		14.412	14.412
		gesamte naturnahe Fläche am Standort [%]		9%	7%

6.4 Kernindikatoren

Schlüsselbereiche/ Umweltaspekte		Kennzahl: A/B				Entwicklungen zum Vorjahr	
	wesentlich nicht wesentlich	Kennzahl	2023	2024	2025	2024	2025
i) Energie	wesentlich	Gesamtjahresenergieverbrauch pro Umsatz [MWh/ Mio Umsatz]	194,4	157,4	152,6	-19%	-3%
		Jahresenergieverbrauch Heizung pro Umsatz [MWh/ Mio Umsatz]	2,727	1,749	2,435	-36%	39%
		Jahresenergieverbrauch Strom pro Umsatz [MWh/ Mio Umsatz]	40,53	35,50	40,07	-12%	13%
		Jahresenergieverbrauch Fuhrpark pro Umsatz [MWh/ Mio Umsatz]	151,1	120,2	110,1	-20%	-8%
		Anteil erneuerbare Energien (Strom und Wärme) am Gesamtverbrauch in MWh bzw. %	3.684	3.263	3.441		
vi) Emissionen	wesentlich		20,9%	22,6%	24,5%	8%	9%
		Gesamtjahres-THG-Emissionen pro Umsatz [t CO ₂ / Mio Umsatz]	34,42	27,81	31,00	-19%	11%
		Anteil an Gesamtemissionen von THG [t CO ₂ - Äquivalent]			92,0%		
		Anteil an Gesamtemissionen von THG [t CO ₂ - Äquivalent]			8,0%		
ii) Material	nicht wesentlich	Gesamtjahres-N-Emissionen pro Umsatz [t SO ₂ ,NO _x ,PM/ Mio Umsatz]	0,096	0,083	0,077	-13%	-8%
		Gesamtmaterialeneinsatz pro Umsatz [t/Mio Umsatz]	3,758	3,986	3,180	6%	-20%
		Holz [t]	2,033	3,663	2,941	80%	-20%
		Kunststoff [t]	1,530	0,126	0,185	-92%	47%
		Papier [t]	0,192	0,195	0,033	1%	-83%
		Pappe/ Karton [t]			0,021		
		Geräte & Maschinen [t]	0,002	0,002	0,000	-1%	-100%
iii) Wasser	wesentlich	Jahreswasserverbrauch pro Mitarbeiter [Nm ³ /MA]	24,41	14,56	262,42	-40%	1702%
iv) Abfall	wesentlich	Gesamtjahresabfallaufkommen pro Umsatz [t/ Mio Umsatz]	10,26	16,14	32,69	57%	103%
		Jahresabfallaufkommen nicht gefährliche Abfälle pro Umsatz [t/ Mio Umsatz]	10,26	16,14	32,67	57%	102%
		Verwertungsanteil des jährlichen Abfallaufkommens [%]	70%	84%	84%	21%	0%
	nicht wesentlich	Jahresabfallaufkommen gefährliche Abfälle pro Umsatz [t/ Mio Umsatz]	/	/	0,0		
		Bauabfälle [t/ Mio Umsatz]	0,371	0,045	0,114	-88%	151%
		Chemisch-technische Abfälle [t/ Mio Umsatz]	0,115	0,070	0,021	-39,6%	-71%
		Elektroaltgeräte [t/ Mio Umsatz]	0,000	0,000	0,019		
		Gemischte Abfälle [t/ Mio Umsatz]	0,281	0,397	0,287	41,3%	-28%
		Glas [t/ Mio Umsatz]	1,313	0,669	0,613	-49%	-8%
		Holz [t/ Mio Umsatz]	1,856	9,168	25,708	394%	180%
		Kunststoffabfall [t/ Mio Umsatz]	1,233	1,732	2,093	41%	21%
		Metalle [t/ Mio Umsatz]	0,011	0,041	0,136	272%	233%
		Organische Abfälle [t/ Mio Umsatz]	3,745	2,852	0,000	-24%	-100%
		Papier & Pappe [t/ Mio Umsatz]	1,339	1,165	3,701	-13%	218%
v) Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt	nicht wesentlich	gesamter Flächenverbrauch [m ²]	/	159.091	219.519		38%
		gesamte versiegelte Fläche [m ²]		144.679	205.107		42%
		gesamte versiegelte Fläche [%]		91%	93%		3%
		- ohne Bebauung [m ²]		68.778	129.206		88%
		- mit Bebauung [m ²]		75.901	75.901		0%
		gesamte naturnahe Fläche am Standort [m ²]		14.412	14.412		0%
		gesamte naturnahe Fläche am Standort [%]		9%	7%		-27%

Die zunehmende Menge bei den nicht gefährlichen Abfällen und Verpackungshilfsmitteln ist auf eine neue Betriebsstätte zurückzuführen. Meist werden die Verpackungsspezifikationen vom Kunden vorgegeben.

- Gefährliche Abfälle fallen durch unsere Tätigkeit nicht an, sie fallen nur in sehr geringen Mengen (z.B. Öllappen) durch Wartungsarbeiten von Fachfirmen an und werden ordnungsgemäß entsorgt

7. Umweltziele & Maßnahmen

Umweltprogramm dlps				
Umweltziel	Maßnahme(n)	Aktueller Stand	Termin	Verantwortlich
Reduzierung des Verbrauchs um 5% gegenüber 2024 bis 2030	Bei Neubeschaffung von Fahrzeugen Prüfung alternativer Antriebe Schulung energiesparende Fahrweise Fahrzeuge nach aktuellem Stand der Technik	fortlaufend	Dez. 2030	GF & DHAG
Reduzierung der Emissionen um 5% gegenüber 2024 bis 2027	Prüfung alternativer Treibstoffe z.B. HVO 100	in Umsetzung	2027	GF
Optimierung der Entsorgung (Kreislaufwirtschaft)	Entsorgung über Fachbetriebe, Dokumentation Nachweise Schulung der Mitarbeiter	fortlaufend	Dez. 2026	Standortleitungen
keine Umweltschäden durch Leckagen oder Gefahrgut	Schulung der Mitarbeitenden, Notfallpläne und Übungen	fortlaufend	Dez. 2027	Standortleitungen SHEQ
keine Beschwerden der Anrainer pro Jahr	Anrainer: LKWs auf Stand der Technik, Schulung der Mitarbeitenden	fortlaufend	Dez. 2026	Standortleitungen & Leiter Transport
Sensibilisierung der Mitarbeitenden	Schulung Mitarbeitenden über E-Learnings	fortlaufend	Dez. 2026	SHEQ
Erhöhung der Mitarbeiterbeteiligung (Vorschläge zum Umweltmanagement)	Ausweitung der Kommunikation an die Mitarbeitenden	fortlaufend	Dez. 2026	SHEQ

8. Gültigkeitserklärung

Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der Unterzeichnende, Joachim Ganse, EMAS-Umweltgutachter mit der Registriernummer DE-V-0016, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich NACE Code 49.4, 52, 33.12 und 62.09 bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort inkl. der Logistikstandorte sowie der LKW- Hubs bzw. die gesamte Organisation wie in der Umwelterklärung 2026 der Organisation

duisport logistics & port services GmbH

Alte Ruhrorter Straße 42-52

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 sowie der Verordnungen (EU) Nr. 2017/1505 und (EU) Nr. 2018/2026 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnungen (EG) Nr. 1221/2009, (EU) Nr. 2017/1505 und (EU) Nr. 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung 2025 des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Rommerskirchen, den 25.07 2026



Joachim Ganse
Umweltgutachter

Joachim Ganse Eckumer Berg 20 41569 Rommerskirchen

Die Geschäftsführung der duisport logistics & port services GmbH

Duisburg, 29.04.2026

Impressum

Version 3	29.04.2026
Erstellt von	duisport logistics & port services GmbH, QHS & ESG
Ansprechpartner	Catherina Jansen (UMB) catherina.jansen@duisport.de Claudia Waldmüller (SHEQ) claudia.waldmüller@duisport.de